



Proves d'Accés a la Universitat. Curs 2011-2012

Llengua estrangera

Alemanys

Sèrie 4 - A

| | Suma de notes parcials | Etiqueta de qualificació |
|--------------------|------------------------|--------------------------|
| Comprensió escrita | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Redacció | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Comprensió oral | <input type="text"/> | <input type="text"/> |

Etiqueta identificadora de l'alumne/a

Ubicació del tribunal

Número del tribunal

DESCARREGAT DE SELECTES.CAT

DIE SIRENE LORELEY

Es gibt viele Legenden vom Rhein. Keine ist so bekannt wie die von der Sirene Loreley.

Am Rhein steht ein hoher und sehr steiler Felsen. Der Fluss macht dort eine Kurve, er ist dort schmaler und das Wasser **fließt** schneller. Für Schiffe und Boote ist das eine gefährliche Stelle. Sie können von der **Strömung** gegen den Felsen getragen werden, an den Felsen **stoßen** und **untergehen**.

Die Legende erzählt, dass seit alten Zeiten eine schöne Sirene auf diesem Felsen lebt. Manchmal sitzt sie dort oben und kämmt sich, wenn die Sonne untergeht, im letzten Abendsonnenschein, ihr goldenes Haar. Dabei singt sie ihre wunderschönen Lieder. Und sie singt so schön, dass alle, die sie hören, von ihrer Stimme **verzaubert** sind und nicht mehr auf ihre Schiffe und Boote aufpassen.

Schon viele der vorüberfahrenden Schiffe und Boote sind gegen den Felsen gestoßen, zerbrochen und untergegangen, weil die Schiffer und Fischer nur der Stimme **lauschten** und nach der schönen Sirene schauten, nicht aber den Kurs ihres Schiffes beachtetten; sie schauten nicht auf den Fluss, sondern nur auf den Felsen. Viele junge Männer, so erzählt die Legende auch, haben im Rhein den Tod gefunden, weil sie auf den gefährlichen Felsen **kletterten** um der schönen Loreley näher zu kommen. Es ist aber ein sehr hoher und steiler Felsen, und es ist sehr schwer, auf ihn zu klettern. Das haben sie nicht geschafft, und sie sind dann vom Felsen in den Rhein gefallen. Dort sind sie ertrunken.

Viele Dichter haben die Legende von der Loreley erzählt. Das bekannteste Gedicht, das auch zu einem Lied komponiert worden ist, ist von Heinrich Heine. Noch heute schauen die Touristen hinauf auf den Felsen, aber keiner hat jemals wieder die Loreley gesehen.

Es gibt sehr viele Legenden von Sirenen. Die älteste in unserer Literatur ist die Legende der Sirenen in Homers Odyssee. Als Odysseus aus dem Krieg von Troja wieder auf seine Insel Ithaka zurückfahren wollte, hat er viele Abenteuer erlebt. Auf seiner Reise ist er auch an die gefährliche Stelle im Meer gekommen, wo auf Felsen die Sirenen so schön singen, dass sie alle Menschen verzaubern, die in die Nähe kommen, so dass alle Schiffe gegen ihre Felsen stoßen und untergehen. Odysseus wollte aber den Gesang der Sirenen hören ohne sterben zu müssen. Er hat sich einen Trick ausgedacht: er hat allen Männern auf seinem Schiff die Ohren **gestopft** und hat **sich** an den **Mast** seines Schiffes **anbinden lassen**. So konnte er den Gesang der Sirenen hören, aber seine Männer konnten ihn nicht hören und haben das Schiff ohne Probleme kontrolliert.

fließen: fluir / fluir

e Strömung: corrent / corriente

stoßen: xocar / chocar

untergehen: enfonsar-se / hundirse

verzaubern: encantar / encantar

lauschen: escoltar / escuchar

klettern: escalar, enfilarse / escalar, trepar

stopfen: taponar / taponar

r Mast: pal / mástil

sich anbinden lassen: fer-se lligar / hacerse atar

Teil 1: Verständnis des Textes

Beantworten Sie folgende Fragen. Es sind Fragen zum Verständnis des Textes, man muss ihn aufmerksam lesen. Kreuzen Sie die richtige Antwort an. Es gibt nur EINE korrekte Antwort. [0,5 Punkte für jede richtige Antwort. Für jede falsche Antwort werden 0,16 Punkte abgezählt. Wenn die Frage nicht beantwortet wird, wird nichts abgezählt.]

| | | Espai per al corrector/a | | |
|---------------------------|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| | | Correcta | Incorrecta | No contestada |
| 1. | Wie ist der Rhein am Felsen der Loreley? <input type="checkbox"/> Er trägt sehr viel Wasser und fließt langsam. <input type="checkbox"/> Er mach eine Kurve und fließt gut. <input type="checkbox"/> Er macht eine Kurve und fließt schneller. <input type="checkbox"/> Er hat starke Strömung und fließt langsam. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. | Was macht die Loreley auf dem Felsen? <input type="checkbox"/> Sie lebt auf dem Felsen. <input type="checkbox"/> Sie kämmt sich bei Sonnenuntergang und singt. <input type="checkbox"/> Sie ruft die Fischer, damit sie auf den Felsen klettern. <input type="checkbox"/> Sie schläft auf dem Felsen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. | Warum ist der Rhein am Felsen gefährlich? <input type="checkbox"/> Weil es die Legende von der Loreley gibt. <input type="checkbox"/> Weil viele Touristen den Felsen sehen wollen. <input type="checkbox"/> Weil die Loreley ihr Haar kämmt und singt. <input type="checkbox"/> Weil der Rhein dort schneller fließt und eine Kurve macht. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. | Was passiert mit den Schiffen und Booten? <input type="checkbox"/> Sie müssen aufpassen, damit sie nicht gegen den Felsen stoßen und untergehen. <input type="checkbox"/> Sie können die Loreley singen hören. <input type="checkbox"/> Sie tragen viele Touristen. <input type="checkbox"/> Sie können gut in der starken Strömung schwimmen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. | Viele junge Männer sind in den Rhein gefallen und ertrunken, als sie auf den Felsen kletterten. <input type="checkbox"/> Ja, sie kletterten auf den Felsen, weil sie der Loreley näherkommen wollten. <input type="checkbox"/> Das sagt die Legende, wir wissen es nicht. <input type="checkbox"/> Nein, das ist alles nur erfunden und eine Legende. <input type="checkbox"/> Ja, sie kletterten auf den Felsen, weil ihre Schiffe untergegangen waren. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. | In Homers Odyssee gibt es zwei Sirenen. <input type="checkbox"/> Ja, und sie haben Odysseus verzaubert. <input type="checkbox"/> Ja, und sie waren auch mit Odysseus im trojanischen Krieg. <input type="checkbox"/> Ja, und Odysseus wollte sie singen hören. <input type="checkbox"/> Ja, und sie ließen Odysseus nicht nach Itaka zurückfahren. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. | Welchen Trick dachte sich Odysseus aus? <input type="checkbox"/> Er ließ sich an den Mast anbinden und seine Männer mussten sich die Ohren stopfen. <input type="checkbox"/> Er stopfte sich die Ohren. <input type="checkbox"/> Er ließ sich an den Mast binden und die Ohren stopfen. <input type="checkbox"/> Alle stopften sich die Ohren und ließen sich an den Mast anbinden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8. | Was passiert bei allen Sirenen? <input type="checkbox"/> Sie sind alle schön und verzaubern die Männer. <input type="checkbox"/> Sie singen und verzaubern die Männer, so dass ihre Schiffe untergehen. <input type="checkbox"/> Sie kämmen sich auf ihren Felsen. <input type="checkbox"/> Sie rufen die Männer, damit sie auf ihre Felsen klettern. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | Correctes | Incorrectes | No contestades |
| Recompte de les respostes | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Teil 2: Schriftliche Prüfung

Wählen Sie EINE von diesen zwei Alternativen aus und beantworten Sie sie mit einem Text von ungefähr hundert Wörtern:

[4 Punkte]

1. Kennen Sie ein Märchen oder eine Legende? Erzählen Sie sie!
2. Schreiben Sie einen Dialog zwischen der Loreley und einem jungen Mann, der auf den Felsen steigen will.

| | |
|--------------------------|--|
| Competència gramatical | |
| Lèxic | |
| Estructuració discursiva | |
| Total | |
| Nota de la redacció | |

PROVA AUDITIVA

HANDYS FÜR KINDER?

Sie hören jetzt ein Interview mit Erwachsenen, Jugendlichen und einem Kind. Wir diskutieren über die Frage: Sollten Kinder auch schon Handys haben?

Sie werden dabei einige neue Wörter hören:

s Handy: telèfon mòbil / teléfono móvil

s Spielzeug: joguina / juguete

e Gefahr: perill / peligro

lächerlich: ridícul / ridículo

erreichbar: abastable / alcanzable

nützlich: útil / útil

r Schuldige: culpable / culpable

Lesen Sie jetzt die Fragen zum Text:

(Pause)

FRAGEN

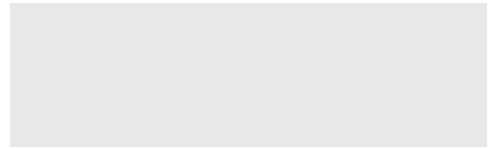
Hören Sie jetzt aufmerksam zu! Sie werden das Gespräch zweimal hören. Lösen Sie beim Lesen oder danach die acht Aufgaben, indem Sie die richtigen Lösungen ankreuzen. Es gibt nur EINE richtige Lösung.

[0,25 Punkte für jede richtige Antwort. Für jede falsche Antwort werden 0,08 Punkte abgezählt. Wenn die Frage nicht beantwortet wird, wird nichts abgezählt.]

| | | Espai per al corrector/a | | |
|---------------------------|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| | | Correcta | Incorrecta | No contestada |
| 1. | Will Frau Schmidt ihren Kindern, sobald sie 16 sind, ein Handy kaufen? <input type="checkbox"/> Ja, denn sie findet Handys für Kinder dumm, aber ab 15 gut. <input type="checkbox"/> Nein, sie wird ihnen nie ein Handy kaufen. <input type="checkbox"/> Nein, denn es ist ihr zu teuer. <input type="checkbox"/> Ja, sie können sich selber eins kaufen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. | Meint Frau Schmidt, dass Handys nützlich sein können? <input type="checkbox"/> Ja, bei Jugendlichen, die abends ausgehen oder in die Disko gehen. <input type="checkbox"/> Nein, nie, Handys sind absolut nutzlos. <input type="checkbox"/> Ja, in vielen Situationen ist es für Kinder nützlich, ein Handy zu haben. <input type="checkbox"/> Nein, nie, sie sind nur ein Spielzeug. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. | Was machen die Lehrer in der Schule mit den Handys? <input type="checkbox"/> Sie ertragen und tolerieren Handys. <input type="checkbox"/> Sie lassen sie klingeln. <input type="checkbox"/> Sie verbieten sie: Handys sind in der Schule verboten. <input type="checkbox"/> Sie lassen die Schüler SMS schicken. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. | Herr Ganz denkt, dass es gut ist, wenn Kinder immer angerufen werden können. <input type="checkbox"/> Ja, er denkt, dass das sehr praktisch für die Eltern ist. <input type="checkbox"/> Ja, er findet es gut, dass sie immer erreichbar sind. <input type="checkbox"/> Ja, er findet es lächerlich, dass Kinder kein Handy haben. <input type="checkbox"/> Nein, er findet es nicht so wichtig, dass sie immer erreichbar sind. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. | Findet Herr Ganz es gut, dass man mit den neuen Handys ins Internet gehen kann? <input type="checkbox"/> Ja, denn so können Kinder Informationen suchen. <input type="checkbox"/> Ja, für Erwachsene ist es praktisch, um E-Mails abzuschicken und Informationen zu suchen. <input type="checkbox"/> Nein, denn Kinder spielen nur damit. <input type="checkbox"/> Nein, denn es ist für die Arbeit und den Beruf nicht nützlich. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. | Warum denkt Bettina Kunz, dass die Eltern ein Problem sind? <input type="checkbox"/> Weil sie ihre Kinder nicht lieben. <input type="checkbox"/> Weil sie ihren Kindern keine Handys kaufen. <input type="checkbox"/> Weil sie denken, es gibt ihnen Prestige, wenn ihre Kinder Handys haben. <input type="checkbox"/> Weil ihre Kinder arm sind und sich keine Handys kaufen können. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. | Warum schenken die Eltern ihren Kindern Handys? <input type="checkbox"/> Weil sie keine Phantasie haben, um Geschenke für ihre Kinder zu finden. <input type="checkbox"/> Weil sie gerne mit den Kindern telefonieren. <input type="checkbox"/> Weil sie keine Status-Symbole wollen. <input type="checkbox"/> Weil sie reich sind. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8. | Hat Lisa Schwarzkopf schon etwas Gutes mit ihrem Handy gemacht? <input type="checkbox"/> Nein, denn sie ist 12 und findet es ganz normal, ein Handy zu haben. <input type="checkbox"/> Ja, denn es ist sehr praktisch, mit ihren Eltern telefonieren zu können. <input type="checkbox"/> Ja, denn so kann sie telefonieren, wenn sie spazierengeht. <input type="checkbox"/> Ja, denn sie konnte für jemanden, der mit seinem Fahrrad gestürzt war und blutete, einen Krankenwagen anrufen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | Correctes | Incorrectes | No contestades |
| Recompte de les respostes | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Nota de comprensió oral

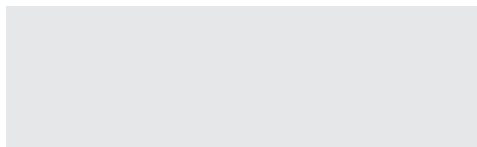
Etiqueta del corrector/a



| | |
|--|--|
| | |
|--|--|

| | |
|--|--|
| | |
|--|--|

Etiqueta identificadora de l'alumne/a



L'Institut d'Estudis Catalans ha tingut cura de la correcció lingüística i de l'edició d'aquesta prova d'accés

DESCARREGAT DE SELECTES.CAT